



# M i l l e n b a d e r T a g b l a t t

Enzthalbote Wildbader Zeitung  
Amtsblatt und Anzeiger für Wildbad  
und das obere Enzthal

Ercheint täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. Bezugspreis monatlich 1.40 RM. frei ins Haus geliefert; durch die Post bezogen im innerdeutschen Bereich monatlich 1.76 RM. Einzelnummer 10 Pf. — Druckerei: K. H. Müller & Co., Wildbad; Verleger: Theodor Hoff, Wildbad. — Postfach 291 74 Stuttgart. — Anzeigenpreis: Die einseitige Zeile ab dem 1. Mai im Bezugspreis 15 Pf., außerhalb 20 Pf. — Reklamazeile 30 Pf. — Abdruck nach Text, für Offerten und bei Auslieferung werden jeweils 10 Pf. mehr berechnet. — Schluss der Anzeigenannahme täglich 9 Uhr vormittags. — In Kontofällen oder wenn gerichtliche Beitreibung notwendig wird, fällt jede Nachzahlung weg. — Druck, Verlag und Schriftleitung: Theodor Hoff, Wildbad i. Schw. Bismarckstr. 31, Telefon 479. — Wohnung: Hans Bollmer.

Nummer 123

Februar 479

Samstag den 30. Mai 1931

Februar 479

66. Jahrgang

## Der Stratosphärenflug

### 16000 Meter als neuer Höhenrekord

Die Sorgen um das Schicksal der beiden Forscher Professor Piccard und Ingenieur Dr. Kipfer waren unnötig; beide Herren sind wohlbehalten auf dem Gurgler Gletscher angetroffen worden. Piccard sah sich am Mittwochabend bei Einbruch der Dunkelheit veranlaßt, seine Fahrt vor Ueberfliegung der Dostal Gletscher zu beenden. Die Landung erfolgte auf dem Großen Gurgler Eiserner, zwar an einer sehr kritischen Stelle inmitten von Gletscherspalten, ungefähr 150 Meter unterhalb der alten Karlsruher Hütte, aber ziemlich glatt. Apparat und Instrumente sind unverfehrt geblieben.

Piccard und sein Begleiter verbrachten die Nacht in der Gondel. Als sie am Donnerstag morgen talabwärts den Rückweg zu Fuß antreten wollten, gerieten sie, den großen Gletscherspalten ausweichend, auf die linke Seitenmoräne des Großen Gurgler Feners. Bei diesem etwas gewagten Abstieg wurden sie von einem Bewohner des Dorfs Gurgl beobachtet. Es war der Schulleiter Hans Falkner, der früh allein aufgebrochen war in der festen Ueberzeugung, der am Mittwoch abend beobachtete Ballon müsse in der Gegend des Gletschers gelandet sein. Falkner bemerkte die beiden Herren auf der gegenüberliegenden Seite des Gletschers, rief sie an und konnte dann beide herzlich begrüßen. Er stärkte sie mit einem Imbiß und geleitete sie dann sicher zum Dorf Obergurgl, wo sie ungefähr um 15.30 Uhr wohlbehalten und unverfehrt angekommen sind, nur ihre Kleider hatten sie zerrissen. Der Ballon wird bald auf dem Gletscher abmontiert und herausgebracht. Die beiden Forscher sind bereits im Dorfe Gurgl angelangt.

Professor Piccard gab, als er davon hörte, daß in ganz Europa bereits Nachrichten von dem Mißlingen des Unternehmens, ja sogar von dem Absturz des Ballons und von seinem und seines Begleiters Tod verbreitet seien, Schulleiter Falkner in Gurgl den Auftrag, er möge sofort Telegramme an seine Frau in Brüssel und an die Stellen senden, die den Flug durch namhafte Geldopfer ermöglicht haben.

Piccard erklärte, die Kugelgondel mit ihren Einrichtungen im Innern habe sich tadellos bewährt. Die Klimungsverhältnisse seien selbst in den höchsten, von dem Ballon erreichten, Höhen, dank der mitgenommenen Sauerstoffgeräte, nahezu normal gewesen. Die höchste erreichte Höhe sei 16000 Meter gewesen. Am Mittwoch sei es nicht möglich gewesen, tiefer herabzukommen, weil es zu heiß war. Der Ballon habe sich größtenteils in einer Höhe von 4-6000 Meter gehalten, und erst bei Einbruch der kühleren Nacht sei es durch Ablassen von Gas möglich gewesen, tiefer zu gehen. Er werde im Verein mit seinem Assistenten die nächste Zeit dazu benutzen, die zahlreichen Aufzeichnungen und persönlichen Beobachtungen wissenschaftlich zu verarbeiten und das Ergebnis dann der Öffentlichkeit übergeben. Er glaube sagen zu können, daß die gewonnenen Erfahrungen derart wertvoll seien, daß die Stratosphärenflüge fortgesetzt werden müßten. Der Ballon sei vorzüglich.

Der Ballon war in Augsburg mit solcher Geschwindigkeit aufgestiegen, daß er in 25 Minuten bereits eine Höhe von 15000 Meter erreicht hatte. 16 Stunden befand er sich in der Stratosphäre.

Beimerkenswert ist, daß Professor Piccard nur ein einziges Mal Signal gegeben hat, nämlich als er im Dostal der Richter des Orts Gurgl ansichtig wurde. Dieses Signal mit einer Taschenlampe ist in Gurgl bemerkt worden und hat dazu geführt, daß am Vormittag die Rettungs-Expedition zur Hilfeleistung für Professor Piccard aufgebrochen ist.

Zur Erleichterung der Atmung auf der Fahrt wurde sowohl Kohlenäure absorbiert, wie Sauerstoff gegeben. Der Preß-Sauerstoff, der mitgeführt wurde, betrug 750 Liter. Mit Lebensmitteln war Professor Piccard nicht sehr gut ausgerüstet. Insbesondere wurde angesichts der langen Fahrtdauer der Mangel an Getränken stark empfunden. Die Forscher waren froh, das durch die Kondensierung des Atems an der Innenwand der Kabine herabströmende Wasser trinken zu können; niemals haben ihnen ein Getränk besser geschmeckt als nach der Landung das geriebene Gletscheris mit etwas Orangenschalen vermischt.

Eine Abteilung des österreichischen Alpenjägerregiments Nr. 12 ist unter Führung von Gendarmen zum Gurgler Gletscher aufgestiegen, um den Ballon und die Gondel zu bergen. Diese werden mit Lastwagen nach Imst gebracht und von da nach Augsburg verbracht.

Die Landung Piccards erfolgte zwischen zwei Eisabbrühen des Ober-Gurgler-Feners auf einer Schneefläche von etwa 2500 Meter Länge und war so hart, daß die Gondel stark erschüttert wurde. Die Instrumente wurden zertrümmert.

Die Temperatur in der Stratosphäre betrug, wie be-

## Tagespiegel

Partei Vorstand und Reichstagsfraktion der Landvolkpartei haben in einer Entschließung an den Reichskanzler ihre schweren Enttäuschung über den Ausgang der Genfer Beratungen und das Ausbleiben durchgreifender Maßnahmen zugunsten der bäuerlichen Veredelungswirtschaft Ausdruck gegeben. Sollte die Reichsregierung unter dem Druck der Sozialdemokratie sich gegenüber den nationalen und wirtschaftlichen Forderungen ablehnend verhalten, so müsse dies zwangsläufig Rückwirkungen auf die Haltung der Reichstagsfraktion haben.

Die Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei ist für kommenden Montag zu einer Aussprache über die politische Lage einberufen worden.

Der italienische Anarchist Schirru wurde vom römischen Sondergericht zum Schuß des Staats wegen verurteilt. Der Bombenanschlag gegen Mussolini zum Tod durch Erschießen verurteilt. Das Urteil wurde am Freitag früh vollstreckt.

Kannt ist, außerhalb der Gondel 55 bis 60 Grad Celsius unter Null, im Innern der Gondel herrschte infolge der Sonnenbestrahlung eine Hitze von zeitweise bis zu 41 Grad. Bei der Landung befanden sich noch 350 Kilo Ballast an Bord. Die Forscher wollten weitere Ballastabgabe nicht riskieren, weil dadurch der Ballon in größere Höhen getrieben worden wäre, während sie wegen des zur Reize gehenden Sauerstoffs so schnell wie möglich landen wollten.

Im Lauf des Donnerstags ist eine Reihe amerikanischer, italienischer, französischer und reichsdeutscher Journalisten über Innsbruck mit Kraftwagen in Gurgl eingetroffen; vielfach wurden von den Berichterstattern auswärtiger Blätter auch Flugzeuge benutzt, um rascher berichten zu können. Der kleine Ort Gurgl ist mit seinem einzigen Hotel nicht imstande, so viele Gäste unterzubringen, und das Postamt in Gurgl kann den Fernsprech- und Telegraphenverkehr nicht bewältigen. Für Piccard sind zahlreiche Glückwünsche, aber auch Angebote großer ausländischer Zeitungen eingetroffen, in denen ihm und seinem Assistenten große Beträge für Schilderungen über den Verlauf des Fluges und Mitteilungen über die dabei gewonnenen Erfahrungen angeboten werden.

### Glückwunsch der Schweiz

Unmittelbar nach Empfang der Nachricht von der glücklichen Landung Piccards und seines Begleiters Kipfer richtet der schweizerische Bundespräsident H. A. Bernin an die beiden Forscher folgendes Telegramm: „Ich beglückwünsche Sie im Namen des Bundesrats zu der außerordentlich kühnen Tat, auf die wir Eidgenossen alle mit Ihnen stolz sind.“

### Belgische Auszeichnung

Der belgische Minister des Äußern, Hymans, sandte an Professor Piccard ein Telegramm, in dem er ihn zu seinem Erfolg beglückwünschte und mitteilte, daß ihm das Großkreuz zum Leopoldorden, seinem Assistenten Kipfer das Ritterkreuz zum Leopoldorden verliehen worden sei.

## Die sozialdemokratischen Forderungen

Berlin, 29. Mai. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion legte ihre Forderungen zur bevorstehenden neuen Notverordnung in einer Entschließung nieder, in der gesagt ist: Die Fraktion legt ihre politische Kraft an der lohn- und sozialpolitischen Front ein, um für die Hebung der Lebenshaltung der Arbeiterklasse zu kämpfen. Die bisherigen Maßnahmen der Reichsregierung haben sich als unzureichend und teilweise verfehlt erwiesen. Die Drosselung der Massenkaufkraft durch Lohnsenkung sei durch hochschulzöllnerische Maßnahmen gesteigert worden. Eine strenge Handhabung der Kartellüberwachung werde vermehrt. In der Arbeitszeitverkürzung sei noch nichts geschehen. Den Arbeitslosen müsse ausreichende solidarische Hilfe der Allgemeinheit gewährleistet werden. Die Fraktion warne vor allen Plänen, die Bezüge der Arbeitslosen, Sozial- und Kriegsrentner welcher zu kürzen. Die Leistungen der Invalidität-, Kranken- und Gewerbe-Versicherung müssen sichergestellt, Krisenfürsorge und Gemeinde-Wohlfahrtsunterstützung vereinheitlicht werden. Zur Sanierung der öffentlichen Finanzen sollen die leistungsfähigen Kreise herangezogen und eine besondere allgemeine Krisensteuer (Beschäftigungssteuer) erhoben werden. Die Zölle für Brotgetreide und Futtermittel sollen unverzüglich herabgesetzt werden.

Die Entschließung ist in einer äußerlich ruhigen Form gehalten, folglich verlangt sie aber eine glatte Verleugnung des bisherigen Programms der Reichsregierung und der

finanzwirtschaftlichen Versprechungen. Wie verlautet, hat der Reichskanzler in seiner Besprechung mit den sog. Fraktionsführern eine weitgehende Berücksichtigung ihrer Forderungen in der neuen Notverordnung zugesagt.

## Kammerzieg Briands

Paris, 29. Mai. In der Kammer hielt gestern Abg. Franklin-Bouillon unter heftigen Ausfällen und Verleumdungen gegen Deutschland eine scharfe Angriffsrede gegen Briand, der seinen Tag länger Außenminister bleiben dürfe. Briand verteidigte in seiner Entgegnung das Ergebnis von Genf. Er (Briand) habe nicht das Empfinden, daß er aus Genf gedemütigt zurückkehre. Niemand habe Frankreich eine so allgemeine und herzliche Unterstützung in Genf gefunden, wie diesmal, selbst von Italien. Die Beziehungen zu Italien entwickelten sich einem vollständigen Einvernehmen entgegen. Es wäre gefährlich, die von Frankreich seit sechs Jahren betriebene Politik aufzugeben. Nach einem erregten Zwiegespräch zwischen Franklin und Briand erklärte letzterer noch, der Krieg sei so lange nicht möglich, wie Frankreich juristischen und politischen Lösungen zugewandt bleibe. Eine einzige Stunde der Unvorsichtigkeit könne aber genügen, um die Völker gegeneinanderzutreiben.

Ministerpräsident Laval stellte die Vertrauensfrage. Die von der Regierung gebilligte Tagesordnung wurde schließlich mit 332 gegen 256 Stimmen angenommen.

Der Eindruck der Kammer Sitzung ist der, daß es in Erwartung des Nationalfestes (14. Juni) noch einmal gelungen ist, die Regierung Laval samt dem Minister Briand zu retten. Dessen Ansehen ist jedoch stimmenmäßig stark zusammengefallen. In außenpolitischer Hinsicht bleibt die Lage wegen ihrer Unklarheit oder Zweideutigkeit unerfreulich.

## Neue Nachrichten

### Kabinettsitzung über die Notverordnung

Berlin, 29. Mai. Das Reichskabinett hat heute vormittag auf Grund der Ergebnisse der sogenannten Chefbesprechungen die neue Notverordnung über die Finanzsanierung beraten. Die Hauptpunkte des Programms sind Absätze an verschiedenen Ausgaben des Haushaltsplans, Kürzung der Beamtengehälter, Einführung einer allgemeinen „Krisensteuer“ und Sanierung der Sozialversicherung durch gewisse Einschränkungen der Leistungen und Ausdehnung der Versicherungspflicht.

### Wirth über die Notverordnung

Berlin, 29. Mai. Auf eine Beschwerde der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion über die Ausführung der Notverordnung gegen politische Ausschreitungen, wodurch Kundgebungen der Sozialdemokraten bzw. des Reichsbanners beinträchtigt werden, antwortete der Reichsminister des Innern Dr. Wirth schriftlich, er habe sich wegen der mitgeteilten Fälle mit den beteiligten Landesregierungen ins Benehmen gesetzt. Er teile die von dem preussischen Innenminister Severing vertretene Ansicht, daß die Notverordnung vom 28. März d. J. sich „nicht gegen die Freiheit der politischen und weltanschaulichen Betätigung in anständiger und sachlicher Form richte“. Er (Wirth) sei bemüht, darauf hinzuwirken, daß auch in den übrigen Ländern die Verordnung nach diesem Gesichtspunkt ausgelegt und gehandhabt werde.

### Grenzverletzung durch französische Militärflugzeuge

Rehl, 29. Mai. Ueber der Stadt Rehl erschienen gestern vormittag gegen 10 Uhr 25 französische Militärflugzeuge von einem aus etwa 40 Flugzeugen bestehenden Übungsgeschwader. Einzelne Flugzeuge flogen sogar bis nach den 5 bis 6 Kilometer entfernten Orten Auenheim und Kork. Nach etwa zehn Minuten kehrten die Flugzeuge über den Rhein zurück. Auch im vorigen Spätsommer haben französische Militärflugzeuge badisches Gebiet bei Rehl überflogen.

### Die Thüringer Regierungskoalition gefährdet?

Weimar, 29. Mai. Der auf Antrag der Wirtschaftspartei am Donnerstag herbeigeführte Beschluß des Haushaltsausschusses des Landtags auf Aufhebung des sechsprozentigen Zuschlags zur Mietzinssteuer hat den Finanzminister Baum zu einer scharfen Erklärung veranlaßt, in der er darauf hinweist, daß die Staatsfinanzen einen Steueranfall von 1 1/2 Millionen, wie er durch den Fortfall des Mietzinssteuerzuschlags entstehen würde, nicht vertragen könnten. Wie verlautet, haben sich aus der Annahme des wirtschaftsrechtlichen Ultimas erneut Meinungen



perschiedenheiten innerhalb der Regierungskoalition ergeben.

### Der Frickische Schulgebet-Erlaß fällt

Weimar, 29. Mai. Der Landtag nahm gestern einen sozialdemokratischen Antrag auf Zurücknahme des Frickischen Schulgebets mit den Stimmen der Linksparteien bei Stimmenthaltung der Deutschen Volkspartei gegen die Stimmen der übrigen Parteien an. Eine praktische Bedeutung kommt diesem Beschluß des Landtages nicht zu, da ja der Schulgebetserlaß bereits durch Reichsgerichtsurteil für verfassungswidrig erklärt wurde und eine Einführung der Schulgebete nicht stattgefunden hat.

### Politischer Ueberfall

Hagen i. Westf., 29. Mai. Nach einer nationalsozialistischen Versammlung wurden gestern Abend die Teilnehmer von starken Gruppen von Kommunisten angegriffen. Ein Nationalsozialist wurde erschossen, drei andere wurden durch Schüsse schwer verletzt. Ins Krankenhaus wurden 10 Schwer- und Leichtverletzte eingeliefert.

### Das Sparprogramm der österreichischen Regierung

Wien, 29. Mai. Die Regierung hat dem Nationalrat das vorläufige Sparprogramm zugehen lassen. Es umfaßt ein Gesetz, wonach für das zweite Halbjahr 1931 die Beamtengehälter um 5 v. H. gesenkt werden. Der Kaffeestempel soll verdoppelt und der Teezoll von 250 auf 400 Goldtröner für 100 Kilogramm erhöht werden. Die Arbeitslosenversicherung soll gewisse Veränderungen erfahren. Gleichzeitig wurde eine Vorlage eingebracht, durch die am 31. Juli 1931 vorhandene Vorräte an Weizen und Roggen, sowie Weizen- und Roggenmehl einer Uebergangsabgabe unterworfen werden, um die Verbraucher vor einer spekulativen Ausnützung der erhöhten Getreidepreise durch den Zwischenhandel zu schützen und der Landwirtschaft die Auswirkung der Zollerhöhung zu sichern.

### Wirtschaftliche Krise in Spanien

Madrid, 29. Mai. In Andalusien droht eine schwere wirtschaftliche Krise. Zahlreiche Eigentümer von Landgütern verlassen ihre Besitzungen aus Furcht vor kommunistischen Angriffen. Die Feldbestellung unterbleibt vielfach vollständig. Manche Grundeigentümer suchen auch von ihrem beweglichen Besitz so viel als möglich zu verkaufen. Für die Viehzucht, den Hauptreichtum Südpansiens, können diese Vorgänge sich leicht gefährlich auswirken.

Der Arbeitsminister hat eine nationale Kasse zur Versicherung gegen unverschuldete Arbeitslosigkeit gegründet.

Infolge des sich verschärfenden Streits zwischen Sozialisten und Syndikalisten wird in Barcelona ein allgemeiner Ausstand befürchtet.

### Württemberg

Stuttgart, 29. Mai.

**Verhaftung des Raubmörders Steiners.** Die Ermittlungen der Kriminalpolizei Stuttgart unter der Leitung von Kriminalrat Watznegger haben in der Mordsache Steiner bereits zu einer Verhaftung geführt. Da die Kriminalpolizei eine bestimmte Spur verfolgte und die Personalbeschreibung des mutmaßlichen Täters an die Landjägerstationen hinausgegeben hatte, konnte am Freitag morgen die Verhaftung in Herrenberg erfolgen. Der Verhaftete wurde sofort nach Stuttgart verbracht und einem Verhör unterzogen. Ein Geständnis hat er noch nicht abgelegt, jedoch sind die Beweise erdrückend. Wie man hört, ist die Feststellung des Täters dadurch erfolgt, daß ein Mädchen, das mit dem Mörder nach der Tat im Auto fuhr, ebenfalls verhaftet werden konnte.

**Zur Reform der Invalidenversicherung.** Am 5. und 6. Juni hält der Verband der Landesversicherungsbeamten Deutschlands in Stuttgart seinen 12. Vertretertag ab. Im Mittelpunkt der Tagung steht ein Vortrag des Ministerialrats Geh. Reg.-Rats Dr. Aurin-Freiburg i. B., des bekannten Sozialpolitikers und Mitglieds des Brauns-Ausschusses für die Reform der Arbeitslosenversicherung. Die in „Zeit- und Streitfragen der Invalidenversicherung“ die in engem Zusammenhang mit der Reform der Sozialversicherung stehenden personellen Fragen behandelt Landesamtmann Mai-Kassel.

**Schweres Autounfall.** Donnerstag nachmittag ereignete sich kurz vor dem Kirchhaus Olembeck auf der Solltude-Rennstrecke ein schwerer Autounfall. Zwei Monteursuhren in scharfem Tempo in eine Kurve und kamen dabei in ein Schlagloch der Straße. Der Wagen kam ins Schleudern und fuhr über die Böschung in einen Acker, wobei er sich dreimal überschlug. Der Fahrer wurde nur leicht verletzt. Dagegen wurde der Beifahrer in schwerverletztem Zustand vom Sanitätsauto nach Stuttgart ins Karl-Olga-Krankenhaus übergeführt.

**Gefährter Briefmarkter.** Fünf Jahre lang konnte der 35 J. a. verheiratete Briefträger Johann Streiner von Stuttgart sich als Postmarkter betätigen. Erschwerend wirkte für den Angeklagten, daß er sich in keiner Not befand, sondern sich aus Habgier dazu hinreißte, in dieser Zeit etwa 2000 Briefe zu öffnen und ihnen insgesamt etwa 1500 Mark Bargeld zu entnehmen. Das Schöffengericht verurteilte den Angeklagten zu 1 Jahr 4 Monaten Zuchthaus, sowie zu der Geldstrafe von 1200 Mark.

**Beinahe die eigene Tochter erschlagen.** Vor dem Schwurgericht Stuttgart hatte sich der 42 J. a. verh. Spinnerzeiger Franz Ströbel von Backnang wegen Totschlags zu verantworten. Der Angeklagte, ein dem Trunk ergebener Mensch, hatte am 4. März, als er wieder einmal stark betrunken nach Hause kam, mit seiner Familie Auseinandersetzungen, in deren Verlauf er von seinem Sohn geschlagen wurde. Als er am andern Morgen erwachte, kam ihm dies zum Bewußtsein, was ihn in eine solche Wut versetzte, daß

er einen Hammer ergriff um seinen Sohn zu erschlagen. Dieser hatte aber die Wohnung bereits verlassen und sich zur Arbeit begeben. Dafür versetzte er seiner schlafenden 16 J. alten Tochter drei wuchtige Schläge auf den Kopf, die aber glücklicherweise nicht tödlich wirkten. Der Angeklagte wurde zu 2 1/2 Jahren Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt.

### Aus dem Lande

**Denkendorf, O. Eßlingen, 29. Mai.** Jändender Bliz. Gestern nachmittag hat der Bliz in das an der Eiche Steige gelegene, dem Plattenleger Karl Maier und dem Maurer Friedrich Reutter gehörige Wohnhaus eingeschlagen. Der Bliz fuhr durch den Kamin, setzte das Dachgebälk und das auf dem Dachboden befindliche Holz in Brand und zerstörte die elektrische Leitung. Das Feuer konnte durch die Hausbewohner und Nachbarn gelöscht werden, so daß die herbeigeeilte Feuerwehr nicht mehr in Tätigkeit zu treten brauchte. Der angerichtete Schaden beträgt etwa 1800 Mark.

**Waiblingen, 29. Mai. Todesfall.** Am Mittwoch verschied hier an den Folgen eines Schlaganfalls im Alter von 78 Jahren Oberamtspfleger a. D. Haag. Im Jahr 1886 kam er als Schultheiß von Großheppach in seinen Heimatbezirk. Im Mai 1900 wählte die Amtsversammlung den verdienten Ortsvorsteher zum Oberamtspfleger. 1924 trat er nach 53jähriger arbeitsreicher und erfolgreicher Beamten-tätigkeit in den Ruhestand.

**Verkehrsunfall mit Todesfolge.** Ein mit vier Personen besetztes Stuttgarter Auto verunglückte auf der Staatsstraße an der Kurve beim Gasthaus zum „Kessel“. Das Auto kam ins Schleudern und überschlug sich. Während drei Insassen, zwei Damen und der Führer, mit leichten Verletzungen davonkamen, starb der weitere männliche Teilnehmer im hiesigen Bezirkskrankenhaus.

**Von einem Affen gebissen.** Hier wurde ein neunjähriges Mädchen in der Reustädter Straße von einem Affen gebissen, der einer Schauvude auf dem Waisen durchgebrannt war. Ein Anwohner brachte die Verletzte sofort zum Arzt.

**Waiblingen a. E., 29. Mai. Warnung vor einem Schwindler.** Ein abgefeimter Schwindler treibt zurzeit in unserer Gegend sein Unwesen. In Marktgröningen ist ihm die Frau eines Metzgermeisters zum Opfer gefallen. Auch in Waiblingen hat der Darlehensschwindler ein Gastspiel gegeben. Geld erhielt der Gauner hier nicht, dagegen ließ er einen fast neuen Schirm mitgehen.

**Unterkerneck O. O. Münd, 29. Mai. Todesfall.** In Stuttgart ist nach einer Operation Osthold Knödler im Alter von 59 Jahren gestorben, der seit 28 Jahren der hiesigen Schule vorstand. Seit 1818, also seit über einem Jahrhundert, hatte die Familie Knödler die Leitung der Unterkernecker Schule in Händen.

**Crailsheim, 29. Mai. Ertrunken.** Gestern nachmittag ertrank beim Baden in der Jagst Schreinermeister August Würtz.

**Reutlingen, 29. Mai. Konflikt auf dem Reutlinger Rathaus.** Durch den Verlauf der gestrigen Gemeinderatssitzung hat sich der wegen eines anonymen Briefs zwischen Rathausmehrheit und Stadtvorstand entstandene Konflikt erheblich verschärft. Oberbürgermeister Dr. Haller rügte von den anonymen Briefschreibern nicht ab, griff vielmehr in einer umfangreichen Erwiderung einzelne Stadträte persönlich an und lehnte eine Antwort auf verschiedene an ihn gerichtete Anfragen ab. Darauf erklärten die Fraktionsführer der Sozialdemokratischen Partei und der Demokraten, daß sie fernerhin an den Sitzungen des Gemeinderats, seiner Kommissionen und Abteilungen nicht mehr teilnehmen können. Beide Fraktionen verließen den Sitzungssaal. Der Gemeinderat ist, wie die „Schwab. Tagwacht“ berichtet, damit verhandlungsunfähig geworden. Nun wird wohl das Innenministerium eingreifen müssen.

**Tübingen, 29. Mai. Die Saalschlacht in Nagold.** Vor dem großen Schöffengericht begann gestern der Prozeß gegen 23 Personen, die wegen der Vorkommnisse bei der Saalschlacht in Nagold angeklagt sind, davon 13 wegen Landfriedensbruchs, die übrigen wegen anderer Vergehen. Drei Personen befinden sich noch in Untersuchungshaft. Von den Angeklagten sind mehrere vorbehaftet. Insgesamt sind 77 Zeugen geladen. Der Verteidiger v. Bagnato-Stuttgart beantragte, die Verhandlung zu vertagen und die Angeklagten mit der Strafgerichtlichen Aburteilung der Nationalsozialisten zu verbinden. Der Verteidiger Heinz-Stuttgart lehnte den Vorstehenden Amtsgerichtsrat Bösch als Befragten ab. Vom Bericht wurden beide Anträge verworfen. Am ersten Verhandlungstag wurden vornehmlich die Angeklagten vernommen, die die Schuld an den Vorkommnissen in der kommunistischen Versammlung den Nationalsozialisten zuschoben.

**Herrenberg, 29. Mai. Unwetter Schäden.** Das Unwetter Donnerstag nachmittag hat besonders an der Nagolder Straße an der jetzt beseitigten Kurve viel Schaden angerichtet. Die Wassermassen traten auf die Straße und über die Felder, die weithin in einen ungeheueren See verwandelt wurden. Das Wasser stand auf der Straße bis zu einem halben Meter hoch. Die Gemüsegärten standen zum Teil noch in den Abendstunden unter Wasser. Schlamm und Erde wurde auf die Straße geschwemmt, der Bürgersteig auf eine lange Strecke weggerissen.

**Rottelnburg, 29. Mai. Ernennung.** Zum Rezenten am Priesterseminar ist Vikar Josef Gantert an der Herz-Jesu-Kirche in Stuttgart-Oststadt ernannt worden.

**Gewitter.** Gestern entlud sich ein heftiges Gewitter über unserer Gegend. Die Niederschläge waren ziemlich ausgiebig. Ueber der Rottenburger Markung ging auch ein leichter Hagel nieder. Schwerer wurde dem Feld in der Gegend von Wendelsheim, Oberndorf und Poltringen mitgespielt. In Oberndorf kam es zu einer Ueberschwemmung.

**Hemmendorf, O. Rottelnburg, 29. Mai. Kalter Strahl.** Drei Gewitter entluden sich gestern nachmittag über unserer Ortschaft. Ein kalter Strahl schlug in die Wirtschaft zur Krone, zerbrach den Firn und einige Sparren.

**Hoffst-Emersbuch, O. Weislingen, 29. Mai. Töblich abgestürzt.** Gestern Abend stürzte der im 61. Lebensjahr stehende Amtsdienner und Schuhmacher Friedrich Eberkircher in seiner Scheuer ab und zog sich so schwere innere Verletzungen zu, daß er ins Bezirkskrankenhaus verbracht werden mußte, wo er heute morgen gestorben ist.

**Hirschbronn O. Biberach, 29. Mai. Töblicher Sturz.** Auf dem Hof des Landwirts Joh. Georg Borner (Bessle) war das 1 1/2 Jahre alte Kind Andreas in einer Schaukel und fiel plötzlich aus dieser heraus. Die Eltern fanden das Kind tot auf.

**Ochsenhausen O. Biberach, 29. Mai. Segelflugsport.** Der Segelflugsport hat auch hier Anhänger gefunden. Junge Leute fertigten ein Segelflugzeug und stellten dieses am Sonntag, den 31. Mai, aus Anlaß des Bezirkskriegertags, der im Zusammenhang mit dem 50jährigen Jubeljahre des Kriegervereins Ochsenhausen zum Württ. Kriegerbund hier stattfindet, aus. Der Festzug am Sonntag wird sich historisch gestalten.

**Wurzach, 29. Mai. Zwei Ausreißer.** Am Donnerstag wurden hier 2 Färförgezüglinge des Konradhauses in Schelklingen, die am Dienstag aus der Anstalt ausgegriffen waren, aufgegriffen, als sie ein erfrischendes Bad in der Ach nahmen. Die beiden, von denen der eine schon einmal ausgegriffen ist und bis Innsbruck gelangte, wurden der Anstalt wieder zugeführt.

### Lokales.

Wildbad, den 30. Mai 1931.

**Montag Abend Rich. Wagner-Konzert.** Unter Mitwirkung des beliebten Heldentenor Marius Andersen aus Heilbronn, des erfolgreichen Sängers des Lehar'schen Singspiels „Das Land des Lächelns“, findet Montag den 1. Juni, Abends 8.30 Uhr, im Kurjaal ein großer Rich. Wagner-Abend statt. Kurorchester und Sänger bringen dabei unter Leitung des Staatlichen Musikdirektors Hermann Eschrich Stücke aus den Opern Rienzi, Lohengrin, Meisterjunge und Siegfried zum Vortrag. Da Hermann Eschrich's Wagner-Abende sich immer besonderer Beliebtheit erfreuen, kann mit einem stärkeren Besuch dieser Veranstaltung gerechnet werden, umso mehr als die Versicherung gegeben werden kann, daß der Solist des Abends, Marius Andersen, für die Wagner'schen Opern geradezu als prädestiniert erscheint. Inhaber weißer Kurtagarten haben freien Eintritt. Sonst Eintritt 2 Mark.

**Landesstheater.** Samstag Abend 8 Uhr erstmalige Wiederholung der entzückenden Operette „Meine Schwester und ich“ von Ralph Benatzky. „Mein Mädel ist nur eine Verkäuferin“ und „Um ein bißchen Liebe“ die beiden Schlagerlieder dieser schmissigen Operette sind heute bereits überall bekannt. Die Hauptpartien sind besetzt: Käthe Hesse, Gerda Pache, Arthur Hey, Hermann Kohlbacher und Hans Loose. — Sonntag Abend zum 3. Male unser großer Operettenerfolg „Das Land des Lächelns“ von Franz Lehar, dem Meister der sentimentalen Melodie. Auch diesmal gastiert Heldentenor Marius Andersen vom Stadttheater Heilbronn in der Tauber-Rolle, in der er durch die Weichheit und Süße seines Tenors begeistert. Weitere Hauptpartien sind besetzt mit Käthe Hesse, Gerda Pache und Hermann Kohlbacher. Regie: Oberpiellsteier Arthur Hey. — Montag Abend zum 1. Male die Aufführung des famosen Schwanks „Stöpsel“ von Arnold und Bach, in der bekanntlich zwischenspielerisch der Lachen Trumpf ist. Die Titelrolle wird von Walter Fischer-Achten verkörpert, der diese Rolle zu einer Glanznummer auszustatten weiß. — Dienstag Abend zum 1. Male der große Lustspielersfolg „Geschäft mit Amerika“ von P. Frank und Ludwig Hirshfeld. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß Inhaber weißer Kurtagarten (auch weiße Einwohnertarten) rund 20 Prozent Ermäßigung erhalten. Kartenbestellungen werden bei der Buchhandlung Wiernow, Kurplatz entgegen genommen.

**Die Württ. Landesparlamente** erweitert am 1. Juni nochmals die Auszahlung der Aufwertung an alte Sparer. Näheres enthält die heutige Anzeige. Im ganzen werden weitere 5 Millionen R.-Mark zur Auszahlung frei. Es sind dann von über 30 Millionen R.-Mark Gesamtaufwertung (ohne Zinsen) über 22 Millionen R.-Mark freigegeben.

### Kleine Nachrichten aus aller Welt

**Ein alku kühner Plan.** In den nächsten Tagen wird eine Expedition von Donauwäldchen aus im Faltboot aufbrechen. Die Expedition führt zunächst von der Donauquelle im Schwarzwald bis zur Donaumündung im Schwarzen Meer. Von dort geht es durch den Golf von Bourgas nach Konstantinopel, durch die Dardanellen ins Mittelmeer, durch den Suezkanal nach Indien, Ostafrika, Japan und über den Stillen Ozean nach Amerika. Nach der Durchquerung Amerikas soll die Fahrt in Newyork ihr Ende finden. An der Expedition nehmen vier Mann teil.

**Großfeuer.** In Pfaffenweiler bei Billingen sind zwei landwirtschaftliche Anwesen, darunter ein 250jähriges Bauernhaus mit Scheindelach, bis auf den Grund abgebrannt. Der Schaden beträgt 40 000 Mark.

**Fünffacher Brandstifter.** Durch verschiedene Brände, die zweifellos auf Brandstiftung zurückzuführen waren, war im Gorchheimer Tal (Baden) Beunruhigung entstanden. Nunmehr ist es gelungen, einen 25jährigen Arbeiter der Brandlegungen in mindestens fünf Fällen zu überführen. Was den gut beleumundeten jungen Mann zu den Verbrechen veranlaßt hat, ist unklar.

**Schwerer Unfall eines Ausflüglerausos.** Ein Auto mit mehreren Fremden, die von einem Ausflug in das Spartal nach München zurückkehren wollten, stürzte in einer scharfen Kurve beim Bergmann-Kolleg in Rullach um. Sechs Personen erlitten hierbei Schädelbrüche und wurden in lebensgefährlichem Zustande ins Krankenhaus gebracht. Der Wagen wurde zertrümmert.

**Wieder ein Ueberfall auf einen Geldbriefträger.** Ein dreifacher Ueberfall erfolgte am Freitag vormittag in Röttigsbereg i. Br. auf einen Geldbriefträger. Der Beamte befand sich auf seinem Bestimmungsort in der Ziegerstraße vor

Für's Haar was tun: PIXAVON-Shampoo! 25cl

dem Elisabethkrankenhaus. Plötzlich kamen zwei Männer auf einem Motorrad angefahren. Als sie den Geldbriefträger erreicht hatten, durchschnitt einer der Männer blitzschnell dem Beamten den Lederriemen seiner Geldtasche. Dieser konnte aber die Tasche, in der sich 9000 Mark befanden, halten, so daß der Raub mißlang. Die Täter ergriffen schleunigst die Flucht. Sie haben sich anscheinend vorher genau über den täglichen Dienstgang des Beamten unterrichtet und gerade die wenig belebte Hiegerstraße als am geeignetsten für den Überfall gewählt.

**Sprengung der „Tubantia“.** Im Jahr 1916 war der Dampfer „Tubantia“ mit einer Goldladung von 20 Mill. Mark gesunken. Es handelt sich um deutsches Gold, das zur Stärkung des deutschen Kredits nach Südamerika gebracht werden sollte. Der Taucherdampfer „Raiclagmer“ soll nun die Stelle gefunden haben, wo die „Tubantia“ vermutlich liegt. Taucher werden an die Arbeit gehen und den Teil des Wracks, in dem die Goldladung untergebracht war, sprengen.

**Reichstreffen und Kundgebung der Wanderer.** Der Reichsverband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e. V. St. Frankfurt a. M. hielt in Friedberg i. Hessen ein Wanderertreffen ab, zu dem Abordnungen und Wandergruppen von nah und fern erschienen. Es wurde eine Entschließung angenommen, die an die Allgemeinheit die Mahnung richtet: „Reiset und wandert in Deutschland!“ und von den Regierungen des Reichs und der Länder Förderung der Wanderbestrebungen und von der Reichsbahn zweckmäßige Tarife erwartet.

**Evangelischer Gottesdienst.**

**Dreieinigkeitsfest, den 31. Mai 1931.**

9.30 Uhr Predigt (Text: Matth. 11, 25—27; Lied 23) Stadtpfarrer Dauber.

10.30 Uhr Kindergottesdienst.

1 Uhr Christenlehre (Söhne) Stadtvikar Hesler.

8 Uhr abends Bibelstunde Stadtvikar Hesler.

**Donnerstag, den 4. Juni.**

4 Uhr nachmittags Bibelstunde im Katharinenstift Stadtpfarrer Dauber.

**Katholischer Gottesdienst.**

**Fest der allerheiligsten Dreifaltigkeit.**

7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr hl. Messe, 9 Uhr Predigt und Amt, 2 Uhr Andacht, abends 6 Uhr letzte Maiandacht.

Werktag: Täglich 7 Uhr hl. Messe, Mittwoch abend 6 Uhr Segensandacht.

Beichte: Samstag nachmittag von 4 Uhr an, Sonntag und Werktag vor der hl. Messe.

Kommunion: Sonntag und Werktag bei den hl. Messen.

**DARLEHEN.** Auszahlung sofort. KUPZ. Stuttgart, Weckstraße 55

# 7 billige Kleider-

## Tage

Kleider zu besonders billigen Preisen!

**Kleider** in Trikoline, Baumwoll-Mousseline und Zefir . . . . . 6.50, 4.50, **2<sup>90</sup>**

**Kleider** in Waschseide, Toile de soie und Mousseline . . . . . 15.-, 9.50, **7<sup>50</sup>**

**Kleider** in Voile, Douppion u. Georgette in neuen Mustern . 39.-, 29.-, **16<sup>00</sup>**

**Complets** in Voile, Douppion u. anderen Stoffarten 32.-, 26.-, **14<sup>00</sup>**

**Seidenkleider** in einfarbig und bedruckt Maro- cain und in Crepe de Chine . . . . 39.-, 25.-, **19<sup>00</sup>**

**Für starke Damen: Waschkleider 12<sup>00</sup> 7<sup>50</sup> 4<sup>50</sup>**

# Krüger & Wolff

PFORZHEIM

Das große Spezialhaus für Damenkonfektion

## Turnverein Wildbad e. V.

Bei der am Sonntag, den 31. Mai 1931 in Schwann stattfindenden Turnhalle-Einweihung beteiligt sich der Verein mit der Fahne. Auch finden Wettkämpfe um die Gau-meisterschaften an den Geräten und zur Ermittlung des Gesamtmeisters statt, hieran beteiligen sich Wildbader Turner am Wettkampf. Es ergeht hiermit die Bitte um rege Beteiligung, besonders der älteren passiven Mitglieder mit ihren Familienangehörigen.

Abfahrt Sonntag vormittag 11 Uhr mit der Bahn bis Rotenbach, von da Fußwanderung. (Sonntagsrucksackkarten Neuenbürg lösen). Sammlung 10.30 Uhr Vereinslokal Alte Linde.

Der Turnrat.

1856 1931

## Männer-Gesangverein Liederkranz

\*  
Der Verein begeht am Sonntag, 7. Juni sein **75 jährig. Bestehen** mit einer **Morgenfeier** und einem **Jubiläums-Konzert** mit anschließendem **Festball im Kursaal.** Beginn der Morgenfeier 9.30 Uhr. Hlezu Eintritt frei. Beginn des Jubiläums-Konzerts 8.30 Uhr. Eintritt für Mitglieder 1 Mark, Nichtmitglieder 2 Mark. Wir empfehlen unseren Mitgliedern dringend den Vorverkauf beim Sängervorstand Carl Rometsch, Cigarrengeschäft, Wilhelmstraße 42, da an der Abendkasse nur Karten zu 2 Mark abgegeben werden. Wir laden unsere verehrl. Ehren-, aktiven und passiven Mitglieder zu obigen Veranstaltungen herzlich ein und bitten um recht zahlreiche Beteiligung.

Der Ausschuß.

## Zurück! Augenarzt Dr. Ostenried Pforzheim, Westliche 29

Mütter

**MALBI**  
kräftigt, nährt alkoholfrei!

Brauerei Rob. Leicht Vaihingen a. F. - Stuttgart

**Werkstatt** **Jahrgang 1911** sofort zu vermieten trifft sich Sonntag Mitte der Stadt, an der Straße nachmittag 1.30 Uhr Zu erfragen in der Saablattgeschäftsstelle. an der „Herrnhilfe“. Der Ausschuß.



## Krieger- und Militärverein Wildbad.

Die Kameraden mit Familienangehörigen werden zu den morgen von unserer Kleinfaliber-Schützenabteilung stattfindenden **Veranstaltungen** in der Rennbachbrauerei herzlich eingeladen.

Der Vorstand.

Täglich frischen Spinat Pfd. 15 Pf. Tomaten-Segling 15 Pf. billigen Salat usw. empfiehlt Robert Stirner.

**Jahrgang 1906.** Heute Samstag abend 8 Uhr findet eine **Bersammlung** im Gasthaus zum „Grünen Hof“ (Rebenzimmer) statt. Zu zahlreichem Besuch ladet ein Mehrere 1906er.

**Sommerprossen** werden unter Garantie durch **VENUS** (Stärke B) beseitigt. Preis M. 2.75. Eberhard-Drogerie

## Landes-Kurtheater

Direktion: Sieng-Krauß Fernsprecher 535 Anfang jeweils abends 8 Uhr Samstag den 30. Mai

## Meine Schwester u. ich

Operette von Ralph Benatzky.

Sonntag den 31. Mai

Der Operetten-Welterfolg

Gastspiel des Heldenentors

## Marius Anderien

vom Stadttheater Heilbronn in

## Das Land des Lächelns

Operette von Franz Léhar

Montag den 1. Juni

## Stöpsel

Schwank von Arnold und Bach.

Dienstag den 2. Juni

## Geschäft mit Amerika

Lustspiel von P. Frank und L. Hirschfeld.

## Wochenplan vom 30. Mai bis 6. Juni 1931

Tag	Musik-Aufführungen			Kursaal 8.30 Uhr abends	Tanz im Kursaal	Kurtheater 8 Uhr abends
	Trinkhalle	Anlagen	Kurplatz			
Sonntag 31.	11-12 Theater-Anlagen	4-4.45	5.15-6	Kleiner Musikabend	4-6 Tanztee	Das Land des Lächelns Operette
Montag 1.	11-12	—	4-5	Wagner-Abend Sollst: Marius Andersen, Heldenentor	4-6 Tanztee	„Stöpsel“ Schwank
Dienstag 2.	11-12	—	4-6	Lichtbilder-Vortrag: „Das schöne Schwabenland in Wort, Bild u. Lied“ Kammer Sänger Fritz Böttner	4-6 Tanztee	Geschäft mit Amerika Lustspiel
Mittwoch 3.	11-12	4-6	—	9-12 Tanzabend	—	Majestät läßt bitten Operette
Donnerst. 4.	11-12	—	4-6	Wiener Musikabend	4-6 Tanztee	Sturm im Wasserglas Lustspiel
Freitag 5.	11-12	4-6 Schallplattenübertragung im Kursaal	—	Vortrags-Abend: „Das schwäbische Gesicht von der heiteren Seite gesehen“; August Lämmle, Stuttgart	4-6 Tanztee	„Der Mann, um den es sich dreht“ Detektiv-Komödie
Samstag 6.	11-12	4-4.45	5.15-6	9-1 Kurhaus-Ball	—	Das Land des Lächelns Operette

# Kleider-Tage vom 30. Mai bis 6. Juni

Außergewöhnliche Preisvorteile für schlanke und starke Figuren

<b>Georgette-Kleider</b> reine Seide, mit Unterkleid ..... 34.50, 29.75, <b>24.75</b>	<b>Vollvoile-Kleider</b> teils mit Jäckchen, reizende Dessins ..... 16.50, 14.75, <b>9.75</b>
<b>Marocain-Seidenkleider</b> in uni und bedruckt, neue Dessins ..... 24.75, 19.75, <b>14.75</b>	<b>Tennis-(Garten-)Kleider</b> Panama, Kunstwaschseide, Rips ..... 7.50, 5.90, <b>3.90</b>
<b>Duplon-Seidenkleider</b> reine Seide, alle Modelfarben ..... 18.50, 16.50, <b>12.50</b>	<b>Kinder-Kleider</b> Voile, Zefir, Kunstwaschseide ..... 7.50, 4.90, <b>2.95</b>

## C. Berner

Ecke Metzger- u. Blumenstraße

Besichtigen Sie die  
Spezial-Fenster-  
auslagen!



Trinken  
Sie sich  
gesund!

Anstatt mit irgend einem Getränk Ihren Durst zu löschen, soll einer von uns Ihr täglicher Tischgenosse sein. - Dann fühlen Sie sich bald immer besser und besser, denn wir „Die Diener Ihrer Gesundheit“, halten Magen, Darm und Nieren in Ordnung. Wir sind berühmt unter den Namen



**Imnauer Apollo-Sprudel und Apollo-Quelle**  
**Teinacher Hirschquelle und Sprudel**  
**Ueberkinger Sprudel und Adelheid-Quellen**

Wie Sie mit wenigen Mark eine richtige Brunnenkur machen, sagen Ihnen unsere interessanten Druckschriften. Verlangen Sie sofort kostenlose Zusendung von der Mineralbrunnen A.-G., Bad Ueberkingen/Württ.

**Carl Tubach, Mineralwasservertrieb, Telefon 262**  
**Fritz Wurster, Mineralwasserhdlg., Calmbach, Tel. 384**



**Musikverein Wildbad.**

Die Kapelle gibt morgen nachmittag von 4 bis 7 Uhr ein

## KONZERT

im Garten der Rennbachbrauerei  
wozu wir unsere Mitglieder, die Einwohnerschaft, sowie die verehrlichen Kurgäste freundlichst einladen.

Eintritt frei.



### Aufwertung der Sparguthaben

Um die Auszahlung der Aufwertungsguthaben, die am 1. Januar 1932 fällig werden, in größerem Umfang schon vorher abzuwickeln, erweitern wir in kurzen Zeitabständen den Rahmen für die frühere Auszahlung. Vom 1. Juni d. J. an zahlen wir alle Guthaben bis zu 500 RM. (wozu noch die Zinsen kommen) ohne Abzug aus, desgleichen wie bisher Vorschüsse an Einleger, die über 60 Jahre alt sind oder sich in einer Notlage befinden.

Statt Barauszahlung kann Übertragung auf ein Reichsmark-Sparbuch erfolgen. Auch die Guthaben über 500 RM. können jederzeit in voller Höhe übertragen werden, wenn die Barabhebung vor Ende 1931 nicht beabsichtigt ist. In jedem Fall ist der Einlageschein vorzulegen.

Wer über sein Guthaben ab 1. Januar 1932 - dem gesetzlichen Fälligkeitstermin - verfügen will, braucht nicht zu kündigen.

**WÜRTTEMBERGISCHE LANDESSPARKASSE**

### Sitzung des Gemeinderats

am Dienstag den 2. Juni 1931, nachm. 2 Uhr.

Tagesordnung:

1. Holzverkäufe.
1. Baulinienfestlegung anlässlich des Kirchenbaues in Sprollenhäuser.
3. 75 jähr. Jubiläum des Niedertranzes.
4. Verkauf des alten Lastkraftwagens.
5. Telephoneinrichtung im Rathaus.
6. Sonstiges.

### Bergebung von Bauarbeiten.

Für den Neubau der evangel. Kirche in Wildbad-Sprollenhäuser haben wir im Auftrag die

Bleichhulanlage, Gipser-, Glaser-, Schreiner-, Möbelschreiner-, Boden- und Wandplatten-, Schloffer-, Maler- und Tapezierarbeiten, sowie die Ofen- und Herdlieferung zu vergeben.

Die Unterlagen werden am Samstag, den 30. Mai und Montag, den 1. Juni, je vormittags von 7-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr bei Herrn Architekt Weißchedel in Wildbad aufgelegt.

Angebotsabgabe spätestens bis 5. Juni, vormittags 10 Uhr daselbst.

Stuttgart, den 28. Mai 1931.

Die Oberleitung:

R. Behr und K. Dellkrug,  
Architekten B. D. U.  
Stuttgart, Reienbergstraße 82.



Württ. Schwarzwaldverein  
Ortsgr. Wildbad.

Wir wandern morgen Sonntag zur Hauptversammlung nach Liebenzell.

Abmarsch 6 Uhr von der Postbrücke.

Unsere Mitglieder, deren Angehörigen und Freunde des Vereins laden wir herzlich ein.  
Der Vorstand.

### Hypotheken, Zwischenkredite, Darlehen

(Auslandsgeld) äußerst günstig bei kulantesten Bedingungen auszuliehen. Bankgeschäft Höhn, Gellershausen-Heidelberg, Thür. Anfr. 30 Pf. Rückp. Ia. Referenzen. Kein Vermittl.



verleihen  
Ihrem Heim  
Behaglichkeit  
und sind  
trotz ihrer  
Qualität  
sehr billig.

Süddeutsche Möbel-Industrie  
Gebr. Trefzger G.m.b.H.

8 eigene Verkaufsstellen:  
Frankfurt-M. Völkelerstr. 29  
Freiburg-Br. Bertholdstr. 60  
Karlsruhe Kaiserstr. 97  
Konstanz Bodanstr. 19-21  
Mannheim 0. 5. 1  
Pforzheim Schlossberg 19  
Rastatt  
Stuttgart Friedrichsring  
Ufapalast

Schönheit

Qualität

Preiswürdigkeit

sind die 3 Vorzüge meiner

## Sommerstoffe

Musseline, Wollmusseline, Indanthrenstoffe, Kunstseiden, Waschseiden, Voiles, Georgettes, Douppions, Fleurette, Parissette usw. einfarbig, durchgewoben und bedruckt.

Größtes  
Stoffspezialhaus  
von Pforzheim und  
Umgebung.



Westl. Karl-Friedrichstraße 27  
gegenüber dem Schauspielhaus

PFORZHEIM

### KK Kleinkaliber-Schützenabteilung des Krieger- und Militär-Bereins Wildbad.

Am Samstag, den 30. Mai und Sonntag den 31. Mai findet in unserer neuen Schießanlage im Rennbachtal unser diesjähriges

## Preis-Schießen

statt.

Programm:

Samstag, den 30. Mai:

Beginn des Schießens 3 Uhr nachmittags bis zum Einbruch der Dunkelheit.

Sonntag, den 31. Mai.

Von 7 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags (mit Unterbrechung während des Gottesdienstes) Einzel- und Gruppenschießen.

4-7 Uhr nachmittags Konzert im Garten der Rennbachbrauerei.

7 Uhr Preisverteilung.

8 Uhr Italienische Nacht mit geselliger Unterhaltung unter Mitwirkung der Musikkapelle im Rennbachgarten.

Wir laden zu dieser Veranstaltung unsere Mitglieder mit Familienangehörigen, sowie die titl. Kurgäste und verehrl. Einwohnerschaft herzlichst ein.

Der Ausschuss.



Verkauf  
nur im  
Zigarrenspezialgeschäft  
**Carl Rometsch**  
Wilhelmstraße 42

KREITER INDIEN  
Klein-Druckerei

